

## **Stadterneuerung Retz**

### **1. Arbeitskreis-Sitzung WIRTSCHAFT MOBILITÄT KLIMASCHUTZ**

14. Februar 2011  
Aula Stadtamt

**Anwesende:** Karl Breitenfelder, Karl Burkert, Wilfriede Himmelbauer, Elisabeth Jäger, Reinhard Jäger, Herbert Presler, Peter Schmidt, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer, Peter Soucek, , Andreas Wally

#### Programm:

1. Begrüßung und Vorstellung der AK-TeilnehmerInnen, Motivation & Erwartungen
2. Stadterneuerung allgemein und Rückblick 2003-2006: Ziele & Projekte in Retz, zwischenzeitliche Projekte und Planungen
3. Anregungen aus der Auftaktveranstaltung
4. Situationsanalyse: Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
5. Ausblick: Ziele, weitere Schritte im STERN-Prozess

#### **1) Begrüßung und Vorstellung:**

Persönlich eingeladen wurden all jene BürgerInnen, die sich für den Arbeitskreis WIRTSCHAFT – KLIMASCHUTZ - MOBILITÄT per Anmeldekarte bei der Auftaktveranstaltung bzw. anschließend gemeldet hatten, sowie TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Wirtschaft - Mobilität aus der Aktion Stadterneuerung Retz 2003 – 2006. Die Termine für die Arbeitskreissitzung wurden auch in Retz Aktuell auf der Homepage der Stadtgemeinde sowie in der NÖN bekannt gegeben.

#### Vorstellung der TeilnehmerInnen - Erwartungen/Beweggründe

Prozess:

- Engagement von BürgerInnen
- gute Erfahrung mit STERN-Prozess bisher
- viele Themen werden von Außen hereingetragen
- Impulse für Projekte

Inhalt:

- Mobilität, Klimaschutz, Vernetzung der Themen

## **2) a) Stadterneuerung 2011**

### **Ziele der Aktion**

Steigerung der Lebensqualität durch

- Hebung Gemeinschaftsbewusstseins
- Stärkung der Identifikation
- Steigerung des Verantwortungsbewusstseins
- Projekte

**Dauer** des Stadterneuerungs-Prozesses: 4 Jahre

### **Das Stadterneuerungskonzept**

Am Anfang des Stadterneuerungsprozesses wird ein Stadterneuerungskonzept in Workshops von der Bevölkerung und den GemeindevertreterInnen mit Betreuer/Innen der NÖ Stadterneuerung erarbeitet

### **Bestandteile**

- Strukturanalyse
- Leitbild und -ziele
- Maßnahmen
- Zeitplan
- Finanzierungsplan

### **Rolle der Betreuerin**

- Moderation (Leitung des AK, Protokoll,...)
- Leitbilderstellung
- Projektmanagement
- Konfliktmanagement
- Koordination Fachexperten
- Förderberatung / -einreichung
- Kontrolle / Evaluierung
- Öffentlichkeitsarbeit

Die zuständige Betreuerin wird mit Beginn des Stadterneuerungsprozesses 1x / Woche jeweils Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Retz im Stadtamt anwesend sein.

### **Aufgaben der Arbeitskreise**

- Zieldiskussion der Leitthemen
- Aufbereitung von Projekten
- Mitwirkung bei der Projektumsetzung

Bestimmung von AK Leiter und Stellvertreter in jedem Arbeitskreis in der 3. Runde. Meist spalten sich nach dem Leitbildprozess einzelne Projektgruppen von den thematischen Arbeitsgruppen ab, da nicht immer alle Personen an allen Projekten gleich interessiert sind und/oder die gesamten vier Jahre am Prozess mitarbeiten.

## Stadterneuerungsbeirat



Der **Stadterneuerungs-Beirat** besteht aus 16-20 Personen, davon 50% BürgerInnen und 50% Personen aus Politik und Verwaltung.

### b) Rückblick: Stadterneuerung in Retz 2003 – 2006

2003 waren ebenfalls - wie 2011 - vier thematische Arbeitsgruppen aktiv. Zahlreiche Projekte, wie bereits in der Auftaktveranstaltung mittels Ausstellung präsentiert, wurden im Rahmen der Aktion Stadterneuerung 2003 – 2006 umgesetzt.

#### Übergeordnetes Leitziel Retz 2003-2006

**„RETZ – ist eine lebendige Wein- und Kulturstadt, in einer attraktiven und gesunden Landschaft mit einem unverwechselbaren Ortsbild und vielfältigem Wirtschafts- und Gemeinschaftsleben.**

**RETZ ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum in einer der Zukunftsregionen Europas.**

**NACHHALTIGKEIT im Sinne der Erhaltung unseres gesunden Lebensraumes für künftige Generationen spielt eine entscheidende Rolle.**

#### Leitziel WIRTSCHAFT – GEWERBE - HANDEL

- **Handel, Gewerbe und Dienstleistung sind wesentliche Faktoren der Stadt Retz.**
- **Stadtkern als Mittelpunkt des gesamten Wirtschaftsstandortes Retz und seiner historischen Bedeutung als Marktplatz, auch in Zukunft das lebendige Zentrum der Stadt und der Region sichern**
- **Das vielfältige und attraktive Angebot der am Wirtschaftsstandort Retz tätigen Unternehmen soll die Kaufkraft der Region in Retz binden.**
- **Retz soll auch in einem erweiterten Europa seine wirtschaftliche Bedeutung für die Region wahrnehmen.**

Leitziel LANDWIRTSCHAFT UMWELT ÖKOLOGIE

- Hauptgrünzug in Nordsüdrichtung (Kirchenpark, Stadtpark, Wallstraße) in Ausdehnung/Qualität erhalten
- in künftigen Siedlungsgebieten Grünräume vorsehen
- Nahbereich der Stadt in seiner reich strukturierten Art und Weise für Erholung und Freizeit sichern
- nachhaltiger Umgang mit dem Landschaftsraum (Wasser als wertvolles Gut). Maßnahmen zum Rückhalt von Wasser in der Landschaft fördern
- Weiterbestand Weinbau – Sicherung

Maßnahmen WIRTSCHAFT – GEWERBE - HANDEL (Geplant)

- Informationskonzept & Marketingkonzept („Gut gemacht“)
- Parkplatzkonzept 1+2 & Verkehrsleitsystem (inkl. Attraktivierung der Fußwegeverbindung zu Standorten, behindertengerecht) („Gut gemacht“)
- Attraktivierung Infrastruktur Hauptplatz („Gut gemacht“)
- Update Branchenmix & Maßnahmen zur Kundenbindung (RetzCard) inkl. Bewußtseinsbildung für Einkauf in der Stadt („Gut gemacht“)
- Veranstaltungsmanagement Hauptplatz (Schrolmberger/Fallheier)

Maßnahmen LANDWIRTSCHAFT – UMWELT – ÖKOLOGIE (Geplant)

- Reitwege
- Baumkonzept

PROJEKTE STERN RETZ 2003 - 2006 (aus Evaluierungsbericht 2007)

MASSNAHMENLISTE		Punkte- wertung	Umsetzungs- status
Jugendheim	1	23	umgesetzt
Umsetzung Baumkonzept	2	19	umgesetzt
Bürgerservice	3	18	umgesetzt
Attraktivierung öffentlicher Plätze	4	17	tlw. umgesetzt
Attraktivierung Infrastruktur Hauptplatz	5	16	tlw. umgesetzt
Kloster, Vinzenziplatz	6	15	
Parkplatzkonzept und Verkehrsleitsystem	7	14	umgesetzt
Kunst- & Vereinshaus	8	12	
Skaterplatz	9	10	umgesetzt

<b>Ballspielplätze</b>	<b>10</b>	9	umgesetzt
<b>Bürgerspital</b>	<b>11</b>	9	umgesetzt
<b>Update Branchenmix &amp; Kundenbindung</b>	<b>12</b>	9	umgesetzt
<b>Veranstaltungsmanagement Hauptplatz</b>	<b>13</b>	9	umgesetzt
<b>Stadtmauern und –turm</b>	<b>14</b>	8	tlw. umgesetzt
<b>Info- und Marketingkonzept</b>	<b>15</b>	8	umgesetzt
<b>Leben in der historischen Stadt</b>	<b>16</b>	7	umgesetzt
<b>Kirchenpark</b>	<b>17</b>	5	umgesetzt
<b>Kulturmanagement</b>	<b>19</b>	4	
<b>Reitwege</b>	<b>20</b>	4	umgesetzt
<b>Weinlandturm</b>	<b>21</b>	4	
<b>Gästetaxi</b>	<b>18</b>	3	umgesetzt

### **c) Nach der STERN-Periode 2007 – 2010 durchgeführte Projekte u. Planungen**

lt. Information der Stadtgemeinde ergänzt durch die Mitglieder des Arbeitskreises

#### *Wirtschaft – Mobilität - Klimaschutz:*

- o Schwermetallentfernung Trinkwasser
- o Fortführung Umsetzung Baumkonzept – Baumpflanzungen
- o Jährlicher Heckentag
- o Bepflanzung Wall
- o Standortbeauftragter für WSt3 (Kooperation Hollabrunn, Retz, Znaim)  
Arbeitsplatz im Gemeindeamt finanziert, Immobiliendatenbank,  
Fortsetzungsprojekt angedacht
- o Twin City Projekt mit Znaim (Kooperation Kultur und Tourismus,  
Fremdenführerschulung länderübergreifend, gemeinsamer Folder,  
Sprachschulungen, Führerausbildung, Bericht in Stadtnachrichten über Twin-  
Stadt,...)
- o Elektrifizierung Bahn Strecke Wien – Znaim
- o Shuttledienste Znaim – Retz
- o Aktion Wohnen im Waldviertel
- o Wohnbauoffensive (Nalber Spitz, Leerstraße, Angertorstraße,...)
- o Biogasprojekt
- o Rückhaltebecken

### 3) Anregungen / Projektideen aus der STERN-Auftaktveranstaltung 28.1.2011

Wirtschaft – Mobilität - Klimaschutz:

- Solare Mobilität

### 4) Situationsanalyse: Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken

Die derzeitige Situation in Retz aus Sicht der anwesenden Arbeitskreis-TeilnehmerInnen:

THEMA KLIMASCHUTZ	
<u>Stärken</u>	<u>Schwächen</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ intakte Umwelt</li> <li>❖ Sonnenenergie</li> <li>❖ Verkehrslage</li> <li>❖ viel Grünraum</li> <li>❖ nachwachsende Energie</li> <li>❖ Fahrrad-freundlich</li> <li>❖ Windenergie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Strukturprobleme in der Landwirtschaft – z.B. Energie</li> <li>❖ Verkehrsmittel-Zubringer</li> <li>❖ rückläufige Subventionen in Alternativenergie</li> </ul>
<u>Chancen</u>	<u>Risiken</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Gesunder Lebensraum</li> <li>❖ Erholungsraum</li> <li>❖ Kapital bleibt in der Region</li> <li>❖ Sonnenenergie kostenlos</li> <li>❖ bautechnische Aufwertung des Ortskernes als Wohnraum</li> <li>❖ Ortsbeleuchtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Atomkraftwerk</li> </ul>

THEMA MOBILITÄT	
<u>Stärken</u>	<u>Schwächen</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Retz = Stadt der kurzen Wege</li> <li>❖ Bahnhofsnähe</li> <li>❖ elektrifizierte Bahn</li> <li>❖ Taxi</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Missbrauch landwirtschaftlicher Güterwege</li> <li>❖ Taxi</li> <li>❖ öffentlicher Verkehr in der Großgemeinde</li> <li>❖ Topographie</li> </ul>

<b><u>Chancen</u></b>	<b><u>Risiken</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ gut ausgebautes Radwegenetz</li> <li>❖ Ruftaxi</li> <li>❖ Unterführung</li> <li>❖ E-Mobilität (Scooter, Räder)</li> <li>❖ Ladestationen beim Handel und öffentliche Hand (als Förderung)</li> <li>❖ E-Rad-Verleih</li> <li>❖ Zubringerstraße Gewerbegebiet</li> <li>❖ besserer Fahrplan ÖBB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Entvölkerung Katastralgemeinden</li> <li>❖ Zunehmender Verkehr zum Gewerbegebiet</li> <li>❖ weitere Einschränkungen im ÖBB-Fahrplan</li> </ul>

<b>THEMA WIRTSCHAFT</b>	
<b><u>Stärken</u></b>	<b><u>Schwächen</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Kundennähe</li> <li>❖ Flexibilität</li> <li>❖ guter Branchenmix</li> <li>❖ Retzer Land – Marke</li> <li>❖ Beratungsqualität</li> <li>❖ kurze Einkaufswege</li> <li>❖ gute Infrastruktur</li> <li>❖ hohe Wohnqualität</li> <li>❖ unternehmergeführte Geschäfte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Parkplatzsituation Hauptplatz</li> <li>❖ Fachkräftemangel</li> <li>❖ niederes Durchschnittseinkommen</li> <li>❖ Angebot für Jugendliche</li> <li>❖ Vernetzung der Wirtschaft</li> <li>❖ Barrierefreiheit</li> <li>❖ Verweildauer der Touristen</li> <li>❖ fehlende hochqualifizierte Arbeitsplätze</li> </ul>
<b><u>Chancen</u></b>	<b><u>Risiken</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Tourismus</li> <li>❖ Ansiedlung</li> <li>❖ Kooperation lokal und auch grenzüberschreitend</li> <li>❖ 50 +</li> <li>❖ Marktplatz 13</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Beratungsdiebstahl</li> <li>❖ Auspendler</li> <li>❖ 50 + - Jugend</li> </ul>

#### **4) Ziele – Überlegungen bis zur nächsten Sitzung**

auf Basis der Situationsanalyse (lt. Protokoll) und der Ziele aus der letzten STERN-Periode (wird als Beilage dem Protokoll beigelegt)

*Eigenschaften von Zielen:*

- Messbar
- Realistisch und durchführbar
- Positiv und wünschenswert
- Nachhaltig

## 5) Ausblick

### Fahrplan Stadterneuerung

Interessensbekundung	(erledigt)
Auftaktveranstaltung	(erledigt)
Arbeiten in thematischen Gruppen	(zur Zeit)
Erarbeitung STERN-Konzept	
Gründung Stadterneuerungsbeirat	
Beschluss STERN-Konzept Gemeinderat	Sommer 2011
Projektbezogene Planung und Umsetzung	2011 - 2013
Evaluierung	(2014)

### Weitere Arbeitskreistermine (1. Sitzung):

- 2. AK Soziales 28.3.2011
- 2. AK Ortsbild & Grünraum 29.3.2011
- 2. AK Kultur & Tourismus & Freizeit & Bildung 7.4.2011
- **2. AK Wirtschaft & Mobilität & Klimaschutz 5.4.2011 19 Uhr**

### Nächste Sitzungstermine Arbeitskreis Ortsbild & Wohnen:

- **Di. 5.4.2011 19 Uhr Aula Stadtamt**
- **Di. 10.5.2011 19 Uhr Aula Stadtamt**

### **Für das Protokoll:**

DI Martina Klaus

### **Stadterneuerungsbetreuerin Retz:**

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, [martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at](mailto:martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at),  
Bürotag STERN Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz

NÖ Dorf- und Stadterneuerung  
Büro Weinviertel  
Amtsgasse 9  
2020 Hollabrunn  
Tel. 02952 / 4848, Fax: -5  
[weinviertel@dorf-stadterneuerung.at](mailto:weinviertel@dorf-stadterneuerung.at)  
[www.dorf-stadterneuerung.at](http://www.dorf-stadterneuerung.at)